



2006

Schools for Life

Aufbruch und Erinnerung | Emergence and Remembrance



Der »School of Life« in Chiang Mai im Norden Thailands will Sylvia Bieber helfen: Zugunsten der Einrichtung, in der AIDS-Waisen erzogen werden, verkauft die Goldbacherin den Kalender »2006 School for Life – Aufbruch und Erinnerung«, der neben Fotos von den Kindern auch Erklärungen zur bisherigen Entwicklung der Schule enthält.

Foto: privat

## Für die »School of Life«: Ein Kalender soll helfen

### Einrichtung für AIDS-Waisen im Norden Thailands

**Goldbach / Chiang Mai.** Mit dem Verkauf eines Kalenders will die Goldbacherin Sylvia Bieber der vor knapp zwei Jahren im nordthailändischen Chiang Mai gegründeten »School for Life« helfen: Die Einrichtung, in der AIDS-Waisen untergebracht sind, steckt in finanziellen Schwierigkeiten, weil seit der Flutkatastrophe im Dezember 2004 der Großteil der Spenden in den Süden des Landes fließen.


Der Kalender »2006 School for Life – Aufbruch und Erinnerung« enthält neben Fotos von den Kindern auch Erklärungen zur bisherigen Entwicklung der Schule. Nach Abzug der Kosten gehen alle dadurch erzielten Einnahmen an die »School for Life«.

Heimleiterin Neen »Joy« Worrawittayakun beklagt das Ausbleiben der Spenden vor allem auch deshalb, weil nach dem Tsunami zahlreiche Kinder aus dem verwüsteten Süden Thailands nach Chiang Mai gebracht wurden, damit sie dort therapeutische Hilfe erhalten. Die »School for Life« sei dadurch von 55 auf fast 100 Kinder angewachsen.

Auf der Farm Suan Suoi Pha Sai (»lichter Himmel über schönem Garten«) leben AIDS-Waisen, Kinder, deren Eltern auf der Flucht umgebracht wurden oder verschollen sind. Hier können sie sich jeden Tag satt essen, haben ein Dach über dem Kopf und wachsen zu einer zunehmend vergnügten Lerngemeinschaft zusammen.

Weil jetzt das Geld fehlt, könne die Grundversorgung der Heimbewohner nicht mehr gesichert werden. Immerhin seien mit den bisherigen Spenden zumindest ausreichend Unterkünfte gebaut worden.

Chiang Mai wird derzeit von einer kleinen Sponsorengemeinschaft der »Freunde und Förderer der School for Life« getragen. Auch zwei mittelständische Unternehmen, NICI AG und Pfaff GmbH & Co. KG sind in die nachhaltige finanzielle Unterstützung eingestiegen. Doch die finanzielle Situation ist immer noch prekär. red

 Den Kalender (Preis: 15 Euro) und Informationen über das Spendenkonto gibt es über Sylvia Bieber, ☎ 06021/53438 oder per E-Mail unter »bieber@seelmann-partner.de«